

Computertomographie

Prof. Dr. Bastian von Harrach

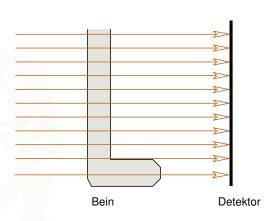
http://numerical.solutions

Institut für Mathematik, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Begemann Schule, Frankfurt 5. Dezember 2024

Röntgen

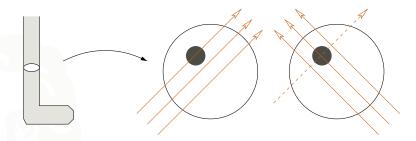






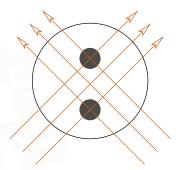
Röntgen aus zwei Richtungen

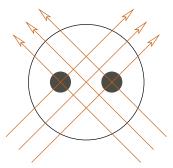




Röntgen aus zwei Richtungen









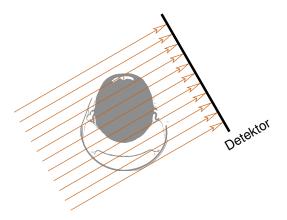




Detektor

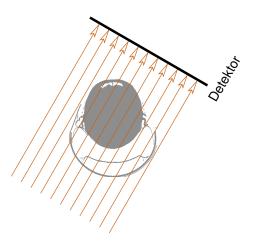






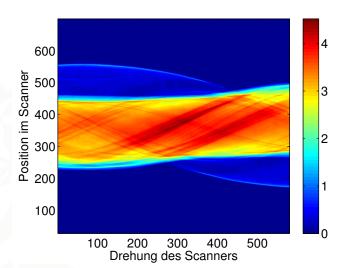






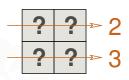
Messdaten

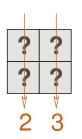


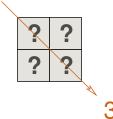


Mathematische Modellierung (extrem vereinfacht)



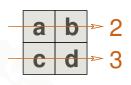


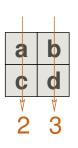


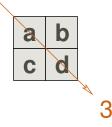


Mathematische Modellierung (extrem vereinfacht)









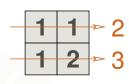
$$a+b=2$$
$$c+d=3$$

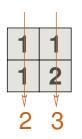
$$a+c=2$$
$$b+d=3$$

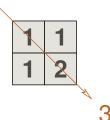
$$a+d=3$$

Mathematische Modellierung (extrem vereinfacht)









$$c+d=3$$
, $b+d=3$, $a+d=3$ \Longrightarrow $a=b=c$.
 $a+b=2$ \Longrightarrow $a=b=c=1$.
 $a+d=3$ \Longrightarrow $d=2$.

Mathematische Modellierung (besser)



▶ Energie vor und nach Durchquerung von Material mit Breite Δs :

$$E(s) \longrightarrow E(s + \Delta s) = E(s) + \Delta E$$

Anschauung/Experiment: ΔE proportional zu E und Δs (zumindest für kleine Δs)

$$\Delta E = -fE\Delta s$$

f: Materialkonstante/Absorptionskoeffizient

Differentialgleichung:

$$E'(s) = \lim_{\Delta s \to 0} \frac{E(s + \Delta s) - E(s)}{\Delta s} = -f(s)E(s)$$

Mathematische Modellierung (besser)



Differentialgleichung:

$$E'(s) = -f(s)E(s) \implies \frac{E'(s)}{E(s)} = -f(s)$$

Integration von Quelle (Q) zu Detektor (D):

$$\int_{Q}^{D} \frac{E'(s)}{E(s)} ds = -\int_{Q}^{D} f(s) ds$$

Mit $\frac{E'(s)}{E(s)} = (\ln E(s))'$ folgt

$$\ln \frac{E(D)}{E(Q)} = \ln E(D) - \ln E(Q) = -\int_{Q}^{D} f(s) \, ds$$





$$\ln \frac{E(D)}{E(Q)} = -\int_{Q}^{D} f(s) \, \mathrm{d}s$$

E(D) und E(Q): Energie an Quelle bzw. Detektor (bekannt für alle Strahlen durch den Körper)

f: Absorptionskoeffizient (unbekannt im Körper)

Wie bestimme ich eine (zweidimensionale) Funktion aus ihren (eindimensionalen) Integralmitteln?

Mathematische Modellierung (besser)



Wie bestimme ich eine (zweidimensionale) Funktion aus ihren (eindimensionalen) Integralmitteln?

Explizite Lösungsformel: Radon 1917

Zum Vergleich:

Röntgenstrahlen: Röntgen 1895

 CT: Cormack und Hounsfield ca. 1972 (Medizin-Nobelpreis 1979)

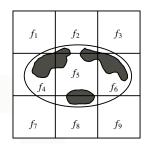
Im Folgenden:

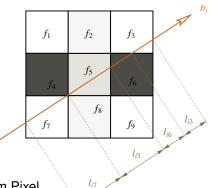
Algebraic-Reconstruction-Technique (Hounsfield, 1972)

(schlechter als Radons Lösung, aber elementarer und lehrreich...)

Diskretisierung







Näherung: f konstant auf jedem Pixel

$$\mathbf{b}_{i} := -\ln \frac{E(D_{i})}{E(Q_{i})} = \int_{Q_{i}}^{D_{i}} f(s) \, ds = l_{i7}f_{7} + l_{i5}f_{5} + l_{i6}f_{6} + l_{i3}f_{3}$$

Diskretisierung



Für i-ten Strahl:

$$l_{i7}f_7 + l_{i5}f_5 + l_{i6}f_6 + l_{i3}f_3 = b_i$$

 b_i : bekannt aus Messung des i-ten Strahls

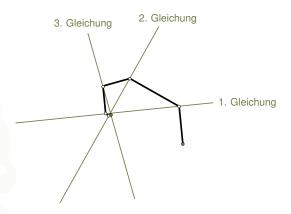
 l_{ij} : bekannt/berechenbar aus Scannergeometrie

 f_j : unbekannter Absorptionskoeff. des j-ten Pixels

Z.B. 580×672 Strahlen und 512^2 Pixel 389.760 Gleichungen für 262.144 Unbekannte

Numerische Lösung

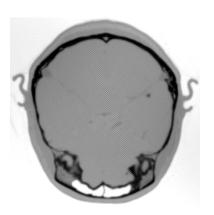




Kaczmarz-Verfahren für 3 Gleichungen in 2 Unbekannten

Rekonstruktion

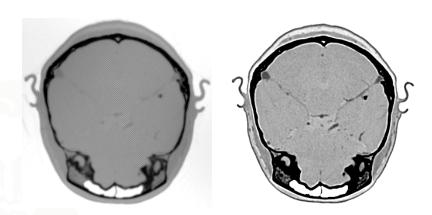




Rekonstruktion mit 580 * 672 Strahlen und 512 * 512 Pixeln, d.h. ca. 400.000 Gleichungen für ca. 250.000 Unbekannte

Ergebnisse

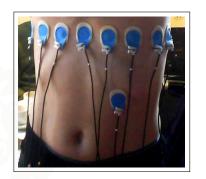


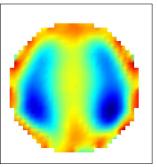


Noch bessere Ergebnisse: Inverse Radon-Transformation (rechts: Rekonstruktion eines Siemens-Tomographen, ca. 2000)

Ausblick: Ströme statt Röntgenstrahlen







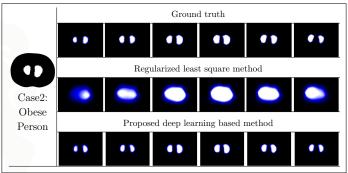
Elektrische Impedanztomographie



Ausblick: KI in der Medizintechnik

Datenbasiertes Training neuronaler Netze ...

- ...zur Verbesserung bildgebender Verfahren,
- ... zur Auswertung medizinischer Aufnahmen.



Seo, Kim, Jargal, Lee, Harrach: A learning-based method for solving ill-posed nonlinear inverse problems: a simulation study of Lung EIT, SIAM J. Imaging Sci. 2019

Literatur und Zusammenfassung



- M. Hochbruck, J.-M. Sautter: Mathematik fürs Leben am Beispiel der Computertomographie, Mathematische Semesterberichte 49(1), 95–113, 2002.
- M. Hanke-Bourgeois: Grundlagen der Numerischen Mathematik und des Wissenschaftlichen Rechnens, Springer-Verlag, 3. Auflage, 2008.
- B. Harrach: Abermillionen Rechenschritte für einen Blick in den Körper: In der medizinischen Bildgebung geht nichts ohne Mathematik, Forschung Frankfurt: Wissenschaftsmagazin der Goethe-Universität 34(2), 79–81, 2017.

In der medizinischen Bildgebung geht nichts ohne Mathematik.